

## Tandemübung: Fernhandel mit Spanien

- Lest den Zeitungsartikel aufmerksam durch. Bearbeitet anschließend in Schülertandems den Fragebogen.



Ansicht Barcelona 1563 von Anton van den Wyngaerde (© wikimedia commons, gemeinfrei)

### **Wie trug es sich zu, dass vor über 600 Jahren Ravensburger Händler damit begannen, mit dem rund 1200 Kilometer entfernten Barcelona Handel zu treiben?**

Im Textilrevier zwischen Augsburg und Bodensee wurde viel Flachs angebaut. Daraus stellte man Leinwand her, ein Produkt, das auch im Mittelmeerraum sehr begehrt war, da dort kein Flachs wuchs. Unterschiedliche Kaufleute aus Oberschwaben zogen daher nach Barcelona, um [...] Handel zu treiben.[...]

### **Durften die Ravensburger einfach so nach Barcelona fahren und mit dem Handeln beginnen?**

Die Kaufleute aus Ravensburg konnten von hier weg, weil sie keine Leibeigenen waren, sondern Bürger einer Freien Reichsstadt. Wenn sie unterwegs Zölle entrichteten, konnten sie auch fremde Herrschaftsgebiete durchqueren. In Barcelona, das zum Königreich Aragon gehörte, durften sie jedoch nicht einfach Waren kaufen und verkaufen. Dafür brauchten sie ein Handelsprivileg des Königs. [...]

### **Wie haben sich die Händler im Königreich Aragon verständigt?**

Wichtigste Grundlage aller Händler war das Lateinische. [...] Aufbauend darauf eigneten sich die Ravensburger dann Katalanisch an, um im Handel wirklich erfolgreich zu sein.

### **Hatten die Ravensburger eigene Vertreter vor Ort, also eine Art Filiale?**

Mehr als das. Die Große Ravensburger Handelsgesellschaft eröffnete eigene Niederlassungen, sogenannte Gelioger, in ganz Europa. [...]

## Tandemübung: Fernhandel mit Spanien

### War die Reise ins Königreich Aragon nicht sehr abenteuerlich, lang und gefährlich?

Alles drei. Wenn in einem fremden Herrschaftsgebiet der Zoll entrichtet war, bekamen die Händler in der Regel für dieses Gebiet Geleit. Das funktionierte aber nicht flächendeckend. Straßenräuberei war an der Tagesordnung. [...] Hinzu kamen Gefahren der Natur wie Steinschlag oder Schnee und Eis, denn man ging die Route das ganze Jahr über. Über die Pyrenäen waren die Händler auf häufig betrügerische Maultierspediteure angewiesen. Nahmen sie hingegen [...] die Seeroute, so drohten Freibeuter. Also Gefahren überall. Vier bis fünf Wochen waren die Händler auf dem Landweg unterwegs. Die riskante Seeroute war bestenfalls in 30 Tagen zu schaffen.

### Was haben die Ravensburger exportiert, was importiert?

Der oberschwäbische Flachs wurde zu einem Faden gesponnen, von Webern zu Leinwand verarbeitet, anschließend gebleicht und geplättet. Das war das Hauptexportgut. Importiert wurde Safran, rote Koralle zur Schmuckherstellung und Merinowolle. Da es für diese Luxusprodukte aber in Ravensburg zu wenig Abnehmer gab, gingen diese Waren auf die großen Märkte nach Brügge, Frankfurt, Nürnberg oder Genua.

### Und das war gewinnträchtig?

Auf dem Höhepunkt ihrer Geschäfte, in den 1440er-Jahren, lag der Umsatz der Handelsgesellschaft bei 40 000 Goldgulden im Jahr. Zum Vergleich: Eine mittlere Immobilie in Ravensburg war damals für 40 bis 60 Goldgulden zu haben.



Ein adliges Ehepaar hält vermutlich anlässlich der Hochzeit gemeinsam eine Gebetsschnur aus roten Korallen mit einem Korallenweig in den Händen.

(© wikimedia commons, gemeinfrei)

### Die Humpis trieben auch mit anderen Städten in Europa Handel. Entwickelten sich diese Geschäfte gleichzeitig mit denen in Barcelona?

Barcelona war die erste Niederlassung und [...] es folgten Niederlassungen auf dem Weg dorthin, in Genf, Lyon, Avignon, um die Strecke abzusichern. Als Waren vom Mittelmeer auch in Brügge, Antwerpen oder Nürnberg verkauft wurden, kam es dort zu weiteren Niederlassungen. Und da die Abnehmer weitere Luxusgüter wünschten, erweiterten die Händler ihre Palette um Gewürze, Tuch und Seide. So kam es zur Verbindung nach Venedig und Genua und zu weiteren Niederlassungen dort. Letztlich entstand nach und nach ein Netz aus 13 Niederlassungen.

Text von: Bernd Adler, Redakteur der Schwäbischen Zeitung (Regionalredaktion Ravensburg): [http://www.museum-humpis-quartier.de/mhq/museumswelten/Museum\\_unterwegs\\_Barcelona.php](http://www.museum-humpis-quartier.de/mhq/museumswelten/Museum_unterwegs_Barcelona.php)